

Der Autor



Dr. Armin Landmann ist in den Tiroler Bergen, zuerst im Alpbachtal, später am Fuße des Kaisergebirges aufgewachsen und seit früher Jugend mit der Alpennatur vertraut. Anfangs vor allem der Vogelkunde zugetan, hat er sich seit den 1980er Jahren verstärkt auch mit anderen Wirbeltieren und Insekten sowie der Landschaftsökologie und Naturschutzbiologie beschäftigt. 1996 habilitierte er mit hochgebirgsökologischen Arbeiten über die Alpen und den Himalaya. Neben seiner Lehrtätigkeit an Gymnasien und der Universität Innsbruck ist er seit Jahrzehnten freiberuflich als Freilandbiologe und als Gutachter im

Naturschutz und in der Umweltbildung tätig. Seine Publikationstätigkeit deckt ein weites Spektrum von Themen ab und umfasst 300 wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Veröffentlichungen, darunter mehrere Bücher sowie Monographien, unter anderem über die Ötztaler Alpen und das Karwendelgebirge. Längere Forschungsaufenthalte führten ihn nach Nepal (Vögel) und Costa Rica (Säugetiere), Studienreisen u. a. auch in die Südaniden, die Rocky Mountains, die Drakensberge Südafrikas und die Neuseeländischen Alpen. Hochgebirge und Alpinökologie üben also eine besondere Faszination auf ihn aus.